**Liebe Yvonne, viele Biebesheimer kennen Sie noch unter Ihrem Mädchennamen und nicht als „Frau Nachtigäller“, oder?**

Das stimmt ich vermutlich. Mein Mädchenname ist Röcken, ich bin in der Königsbergerstrasse mit einer älteren Schwester und einem jüngeren Bruder aufgewachsen. Inzwischen wohne ich mit meinem Mann in Bensheim und arbeite in Heppenheim.

**Ist das nicht ein bisschen ungewöhnlich – Sie leben in Bensheim, kandidieren aber für den Biebesheimer Kirchenvorstand?**

Nein, das finde ich nicht. Ich komme gerne und oft ins Ried zu meiner Familie zum Entspannen oder auch zu Freunden, um gemeinsam Musik zu machen. Ich bin seit meiner Konfirmation in der Biebesheimer Kirchengemeinde in verschiedenen Bereichen aktiv gewesen. Auch wenn ich seit vier Jahren nicht mehr hier lebe, engagiere ich mich noch ziemlich stark in unserer Gemeinde und möchte das auch weiter fortführen. So weit ist Bensheim ja nicht weg…

**Sie sagen es gerade: als Mitglied im jetzigen Kirchenvorstand arbeiten Sie an vielen Dingen mit. Was motiviert Sie, das fortzuführen?**

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, ist für mich ein wesentlicher Antrieb. Motiovation gibt mir der Spaß und die Freude und der Austausch in der Gemeinschaft, im KV ebenso wie in Gruppen und Ausschüssen.

**Gibt es Themenfelder, in denen Sie sich besonders gerne engagieren oder denen Ihr besonderes Interesse gilt?**

Ja, das sind zum Beispiel die Veranstatungen rund um das Gemeindeleben, die unsere Fundraising-Gruppe unter dem Titel „Kirche im Dorf“ ins Leben gerufen hat. Außerdem interessiert mich die zukünftige Gestaltung unseres Pfarrhauses und Gemeindehauses.

**Der Kirchenvorstand wird für sechs Jahre gewählt – das ist eine lange Zeit. Was ist Ihnen für die Arbeit der nächsten Jahre wichtig und wo sehen Sie die größten Herausforderungen?**

Ich möchte gerne vermitteln, dass diese Arbeit Spaß und Freude macht. Unter anderem, um mehr Gemeindeglieder für die Mitarbeit zum Beispiel in den Ausschüssen zu gewinnen und damit die Gemeinschaft insgesamt zu stärken. Eine Ziel, aber auch eine Herausforderung liegt darin, eine konkrete und sinnvolle Idee für die Zukunft unseres Pfarr- und Gemeindehauses zu entwickeln.

**Gibt es besondere Stärken, die Sie gerne in diese Arbeit einbringen möchten?**

Ich denke, meine größte Stärke ist, dass ich für alle "Schandtaten" zu haben bin und mein Bestes versuche , um meine Unterstützung einzubringen, wo sie gebraucht wird. Soweit es mein Auto und die Straßen zwischen Bensheim und Biebesheim es zulassen.

**Wenn Sie unsere Kirchengemeinde insgesamt betrachten: was finden Sie gut und was würden Sie gerne verändern?**

Unser abwechslungsreiches, vielseitiges Gemeindeleben und die vielen Musikgruppen finde ich sehr gut. Ich würde aber gerne eine breitere Aufstellung erreichen, z.B. in den Ausschüssen, in denen ja alle Gemeindeglieder aktiv sein können. Mehr Menschen - mehr Ideen.

**Andere Kandidatinnen und Kandidaten haben uns ein Lieder oder Bibelstellen genannt, die für sie besonders wichtig sind. Haben Sie auch eins?**

Nein, ich habe weder ein besonderes Bibelwort noch ein Lied, genauso wenig wie ich eine Lieblingsbands, ein Lieblingsfilm etc habe. Das ändert sich bei mir je nach Lebenssituation.